

Der Reichskommissar
für die besetzten nieder-
ländischen Gebiete
Der Generalkommissar
für Finanz und Wirtschaft
Generalreferent

Den Haag, 15. Juli 1942.
Laan Copes van Cattenburch 44

- F 9016/42 Bö -
Kr/Sc S 54

Firma

Schenker & Co.,
Speditionen

Dieses Geschäftszeichen
ist bei Antwortschreiben
anzugeben.

Amsterdam - Rotterdam.

Betr.: Sammelverwaltung feindlicher Hausgeräte.
Abgabe von Umzugsgütern ins Reich.

Die bei Ihnen befindlichen Umzugsgüter jüdischer Emigranten aus dem Deutschen Reich gebe ich, soweit diese Personen nach Ihren Feststellungen bei Übergabe des Umzugsgutes an Sie die deutsche Reichsangehörigkeit hatten und inzwischen eine andere Staatsangehörigkeit nicht erworben haben, zur Abgabe an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

in K i e l

frei.

Wegen Abtransportes der Güter und Regelung der Übernahmebedingungen wollen Sie sich mit dem Herrn Oberfinanzpräsidenten in Verbindung setzen.

Im Auftrag:
gez. Unterschrift.

Import.W.1.

den 24. Juli -42

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,

Abt. 05210 B-27/277.

K i e l.

Adolfstr. 14/28.

Betrifft: Bei uns lagernde Umzugsgüter jüdischer
Emigranten.

Der Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete, und zwar der Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft, Generalreferent, Laan Copes van Cattenburch 44, Den Haag teilt uns mit, dass die bei uns befindlichen Umzugsgüter jüdischer Emigranten aus dem Deutschen Reich zur Abgabe an Sie freigegeben werden. Da aus diesem schriftlichen Auftrag nicht klar hervorgeht, welche Umzugsgüter durch uns abzugeben sind, hatten wir gestern eine Rücksprache mit dem Herrn Landgerichtsrat Hübner und wurde übereingekommen, dass uns eine Liste eingesandt wird, worin die Umzugsgüter, die für Sie freizugeben sind, namentlich angeführt werden. Wir hoffen diese Aufgabe schon in den nächsten Tagen zu erhalten.

Inzwischen ging bei Schenker & Co., Amsterdam Ihr Schreiben ein, worin durch Sie mitgeteilt wird, dass diese Umzugsgüter bestimmt sind für die Stadt Lübeck. Die gewünschte Aufgabe über den Umfang der für Sie freizugebenden Sendungen können wir Ihnen im Augenblick noch nicht erteilen, doch sobald wir die namentliche Aufgabe erhalten, werden wir Ihnen eine genaue Aufstellung über dasjenige Umzugsgut, das bei uns zu Ihrer Verfügung steht, einsenden. Möbelverzeichnisse, soweit diese vorhanden sind, werden wir dann beifügen.

Über den Versand haben wir bereits mit der Deutschen Reichsbahn wegen Waggongestellung gesprochen und teilte diese uns mit, dass Waggon für diese Möbel nicht gestellt werden können, es sei denn, dass Ihrerseits eine Erklärung vorgelegt wird, dass es sich um Güter handelt, die als kriegswichtig anzusehen sind und für die eine Bahnverladung notwendig ist. Sollten Sie uns eine solche Erklärung nicht einsenden können, dann müssten wir den Versand auf dem Wasserwege vornehmen und werden wir noch untersuchen, in welcher Weise diese Verschiffung dann am besten erfolgen kann. Sobald uns die Liste von dem Herrn Reichskommissar zugeht, kommen wir auf diese Angelegenheit zurück.

Wir gestatten uns darauf hinzuweisen, dass auf sämtlichen Umzugsgütern jüdischer Emigranten erhebliche Kosten ruhen für Transport, Lagerung, Versicherung usw., die bisher entstanden sind, und bitten wir Sie höfl. uns mitzuteilen, ob wir diese Vorspesen, sowie die weiteren Kosten, die mit der Auslagerung und dem Versand nach Lübeck verbunden sind, zu gegebener Zeit mit Ihnen verrechnen können.

24.7. 42

70
2.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten, Kiel.

In Ihrem Schreiben, gerichtet an Schenker & Co., Amsterdam, bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie beabsichtigten, für die Unterbringung dieser Sendungen in Lübeck einen erforderlichen Raum bereitzustellen. Wir gestatten uns in diesem Zusammenhang Ihre Aufmerksamkeit auf Schenker & Co. G.m.b.H., Lübeck, Postfach 121 zu lenken, die für Umzugstransports spezialisiert sind, die zweifellos in der Lage sein werden, einen Lagerraum zur Verfügung zu stellen und auch die Behandlung und Ablieferung dieser Umzugsgüter in Lübeck fachmännisch für Sie durchzuführen. Wir haben uns erlaubt, Schenker & Co. G.m.b.H., Lübeck zu ersuchen, sich dieserhalb mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

Heil Hitler!

N.V. Schenker & Co.'s
Internationale Expeditie, Rotterdam

Durchschlag an: N.V. Schenker & Co.'s Int. Exp., Amsterdam,
Heerengracht 506. Schenker & Co. G.m.b.H.
Lübeck Postfach 121.

71

Abschrift von Blatt 90 der
Akten 16 RC 122/52

W./teK.

den 2. September 42.

Herrn Oberfinanzpräsidenten,

K i e l.

Abt. 05210 B - 27/277

Adolfstrasse 14/28.

Betrifft: Bei uns lagernde Umzugsgüter jüdischer
Emigranten.

In Antwort auf Ihr Schreiben, gerichtet an Schenker & Co., Amsterdam, haben wir mit Brief vom 24. Juli Ihnen nähere Auseinandersetzungen über dieses Umzugsgut gegeben und mit Brief vom 12. August haben wir Ihnen eine Liste der Umzugsgüter eingesandt, die für den Versand nach Lübeck freigegeben wurden. Auf beide Schreiben ist eine Antwort von Ihnen noch nicht eingegangen und wir wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie uns baldmöglichst mitteilen wollten, in welcher Weise Sie über diese Umzugsgüter zu verfügen gedenken.

Wir haben Ihnen auseinandergesetzt, dass die Bahnverladung nur möglich sein dürfte, wenn Ihrerseits eine Erklärung vorgelegt wird, dass es sich um Güter handelt, die als kriegswichtig anzusehen sind und wofür eine Bahnverladung notwendig ist; wir erwarten nun gerne Ihren Bescheid, ob Sie Bahnverladung oder Wasserversand wünschen. Wenn die Erklärung Ihrerseits nicht gegeben werden kann, Sie aber der Bahnverladung den Vorzug geben sollten, dann könnten wir versuchen, ob wir nicht hier von der Deutschen Reichsbahn doch die Genehmigung zum Bahnversand erhalten können. Bevor wir aber derartige Besprechungen mit der DRB aufnehmen, hätten wir gerne Ihren Standpunkt gehört.

pp.

Heil Hitler!

N.V. Schenker & Co's
Internationale Expeditie, Rotterdam

Import.W./teK.

den 4. November 42.

Einschreiben!

Herrn Oberfinanzpräsidenten,

K i e l

Abt. 05210 B-27/277.

Adolfstrasse 14/28

Betrifft: Unsere Briefe vom 24. Juli, 12. August und
2. September 1942. Bei uns lagernde Umzugs-
güter jüdischer Emigranten.

Inzwischen wurden von dem Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete, Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft, Den Haag weitere Sendungen zu Ihrer Verfügung gestellt, sodass wir nun eine neue Aufstellung ausgearbeitet haben, worin wir sämtliche Transporte, die nunmehr zu Ihrer Verfügung zu halten sind, aufführten, also auch diejenigen, die in der Liste enthalten sind, die wir Ihnen mit unserem Brief vom 12. August einsandten, sodass diese Liste nun hiermit gegenstandslos ist. Die neue Aufstellung behändigen wir Ihnen in der Einlage und bitten Sie, dieselbe einer Prüfung unterziehen zu wollen.

Der Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft Den Haag, hat uns u.a. in dieser Angelegenheit wie folgt geschrieben:

Brief vom 15.7.42.

"..... Die bei Ihnen befindlichen Umzugsgüter jüdischer Emigranten aus dem Deutschen Reich gebe ich, soweit diese Personen nach Ihren Feststellungen bei Übergabe des Umzugsgutes an Sie die deutsche Reichsangehörigkeit hatten und inzwischen eine andere Staatsangehörigkeit nicht erworben haben, zur Abgabe an den Herrn Oberfinanzpräsidenten in Kiel frei."

Brief vom 1.9.42.

"..... Auf Ihr Schreiben vom 24. August 1942 - Möbeltr. vA/T. - weise ich Sie hiermit an, die noch unter Ihrer Kontrolle lagernden Umzugsgüter, soweit die einzelnen Sendungen aus dem Gebiet des Deutschen Reiches stammen, gemäss meinem Erlass vom 15. Juli 1942 - R 9016/42 Bö - zur Verfügung des Herrn Oberfinanzpräsidenten in Kiel bereit zu halten."

Brief vom 16.10.42.

"..... Unter Bezugnahme und in Bestätigung meines Schreibens vom 1. September 1942 - F 11923/42 Bö - bitte ich Sie, die sämtlichen in Ihrer neuen Aufstellung näher aufgeführten Umzugsgüter, die aus dem Gebiete des Grossdeutschen Reiches stammen, nach Massgabe meines Erlasses vom 15. Juli

Herrn Oberfinanzpräsidenten, Kiel.

1942 - F 9016/42 Bö - zur Verfügung des Herrn Oberfinanzpräsidenten in Kiel zu halten.

Soweit Zweifel darüber bestehen sollten, wo einzelne Eigentümer der von Ihnen angegebenen Sendungen zurzeit ihren Aufenthalt haben und ob die Voraussetzungen für den Verfall nach der Elften Durchführungsverordnung zum Reichsbürgergesetz vorliegen, bitte ich Sie, sich in ähnlicher Weise wie in Ihrem an mich gerichteten Schreiben vom 29. 9.1942 an den Herrn Oberfinanzpräsidenten in Kiel zu wenden, den ich ersucht habe, in Zweifelsfällen selbst eine Entscheidung herbeizuführen. Soweit Unstimmigkeiten zwischen den Ihnen mit Schreiben vom 23. Juli 1942 übersandten Aufstellungen über die zur Verfügung zu stellenden Umzugsgüter und den tatsächlich bei Ihnen lagernden Umzugsgütern bestehen sollten, bitte ich Sie, in gleicher Weise zu verfahren."

Wir bemerken hierzu:

- 1.) dass wir nicht zu beurteilen vermögen, ob die betreffenden jüdischen Emigranten bei Übergabe des Umzugsgutes an uns die deutsche Reichsangehörigkeit hatten und inzwischen eine andere Staatsangehörigkeit nicht erworben haben.
- 2.) ob sämtliche in einliegender Aufstellung genannten Güter aus dem Gebiete des Grossdeutschen Reiches stammen.
- 3.) dass wir nicht beurteilen können, ob Zweifel darüber bestehen, ob die Voraussetzungen für den Verfall nach der Elften Durchführungsverordnung zum Reichsbürgergesetz bestehen.
- 4.) dass die genauen Adressen über den jetzigen Aufenthalt der Eigentümer uns nicht bekannt sind. Wir haben in unserer Aufstellung die Adressen der Eigentümer aufgegeben, soweit uns diese vor dem 10.5.40 bekannt waren, denn nach dieser Zeit hatten wir mit den Eigentümern keine Verbindung mehr. - In der Aufstellung haben wir vor den Namen von 21 Eigentümern und zwar Nr. 32, 37, 38, 41, 43, 45/58, 62, 79, 80 ein schwarzes Kreuz gesetzt, da, soweit uns bekannt, diese Eigentümer ihren Wohnsitz noch in Grossdeutschland oder im neutralen Auslande haben.

Damit Ihnen die Möglichkeit gegeben ist, in Deutschland feststellen zu können, ob bei jeder einzelnen Sendung den vom Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft gestellten Bedingungen entsprochen wurde, haben wir noch eine zweite Aufstellung ausgearbeitet, worin die laufenden Nummern übereinstimmen mit der ersten Liste und worin wir aufgegeben haben die alten Adressen der Eigentümer in Deutschland, soweit uns diese bekannt sind und der betreffenden Spediteure in Deutschland, die das Umzugsgut s.Zt. an uns abgesandt haben mit Aufgabe des Verladedatums ab Deutschland.

Nachdem der Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft, Den Haag uns mit Brief vom 16.10.42. mitteilt, dass in Zweifelsfällen eine Entscheidung von Ihnen herbeigeführt wird und auf Grund der durch uns genannten Punkte 1 bis 4 wir nicht beurteilen können, ob alle in unerer Aufstellung genannten

den 4.11. 42

74
3.

Herrn Oberfinanzpräsidenten, Kiel.

Umzugsgüter zu Ihrer Verfügung zu stellen sind, bitten wir Sie nun freundl. nach Prüfung uns Ihre Entscheidung wissen zu lassen resp. uns aufzugeben, ob und welche Nummern eventuell von unserer Aufstellung zu streichen sind.

Wir bemerken noch, dass wir in einliegender Liste die Nummern 18, 20 und 68 mit einem grünen Kreuz versehen haben, da die durch den Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft genannte Menge nicht übereinstimmt mit dem Umzugsgut, das wir wirklich auf Lager haben:

bei Gustav Altbayer, Cincinnati auf Seite 1 sind nicht 2 Liftvans, sondern 1 Lift und 1 Kiste vorhanden,

bei Julius Weinberg, New-York auf Seite 1 nicht 3 Lifts sondern 1 Lift und 2 Kisten.

bei L. Stein, New York Bronx auf Seite 3 sind nicht 1, sondern 2 Liftvans vorhanden.

Herr Boelcke, Geschäftsführer von Schenker & Co.G.m.b.H., Lübeck, teilte uns mit, dass nach Rücksprache mit Ihrem sehr geehrten Herrn Oberregierungsrat Dr. Zalabak Schenker & Co. G.m.b.H, Lübeck mit der Erledigung sämtlicher Speditionsarbeiten beauftragt wurden und wir haben deshalb Durchschlag dieses Schreibens, sowie 2 Aufstellungen auch an Schenker & Co.G.m.b.H., Lübeck, eingesandt.

Zum Schluss bemerken wir, dass aus den Aufstellungen hervorgeht, mit welchen Kosten und Lagergeld die einzelnen Sendungen belastet sind und bis zu welchem Tage diese unsere Forderung ausgerechnet wurde. Die Nummern 37 und 81 haben wir in der Aufstellung gestrichen, da diese laut Mitteilung des Generalkommissars Haag nicht zu Ihrer Verfügung zu stellen sind.

Heil Hitler!

N.V. Schenker & Co's
Internationale Expeditie, Rotterdam

Durchschlag an:

Generalkommissar f. Finanz
und Wirtschaft, Haag, L.Copes v.
unleserlich.